

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 398. [Digitalisat]

398

Cod. 1169

Cod. 1169

RITUALE (SYRISCH)

Bibl. Lehmann-Haupt. Pap. 99 Bl. 230 × 160. Alqoš (Syrien), 1756.

Beschreibung des Äußeren:

- B: Papier äußerst schlecht erhalten, zahlreiche Löcher und Risse. Bl. 1–45, 50–53, 60–61, 70–74, 77–81 und 90–99 lose, restliche Blätter fast vollständig losgelöst. Die letzten zehn Blätter nur fragmentarisch erhalten. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen aufgrund des Erhaltungszustandes kaum zu erkennen, möglicherweise Wasserzeichen „Tre lune“ (18./19. Jh., frdl. Mitt. Dr. Maria Stiegler, ÖAW). Lagenformel nicht nachvollziehbar.
- S: Schriftraum 180 × 110 zu 19 Zeilen. Ostsyrische Schrift.
- A: Wichtige Wörter und Anmerkungen in Rot. Rote Zeilenfüllsel. Marginalien tw. in verzierten Kartuschen (rot und schwarz).
- E: Schmuckloser Ledereinband: braunes Leder über Jute und Holz, Entstehungsort unbestimmt, Entstehungszeit unbestimmt. Leder an VD und HD stark abgerieben und zerkratzt, Jute und Holz tw. freiliegend. Kanten gerade. Bindung lose, urspr. Bünde nicht mehr vorhanden. VDS und HDS Papier, VDS leer, am HDS Fragment eines syrischen Textes (aus derselben Hs.?), großteils weggerissen. Erhaltener Schriftraum 180 × 110 zu 18 Zeilen.
- G: 1936 aus der Bibliothek des Orientalisten Carl Lehmann-Haupt (Professor für Altorientalistik, 1861–1938) an die ULBT gelangt (s. eingelegtes Blatt *Bibl. Lehmann Haupt Syrische Handschrift (Noch nicht untersucht) 1936. 1169*). Am HDS Signatur 1169 (2009). Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1169.

R. N.

Beschreibung des Inhalts:

RITUALE DES BEGRÄBNISSES.

Der Anfang der Handschrift fehlt.

- (1r–11r) [مَوْتَهُ مَوْتَهُ] (erster qolo = erstes Offizium).
 (11r–13v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (zweiter qolo).
 (13v–16r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (dritter qolo).
 (16r–19v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (vierter qolo).
 (19v–30r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (fünfter qolo).
 (23v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (dritter mawtbo).
 (23v–44v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (Vom [Begräbnis der] Männer und Frauen).
 (30r–32v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (sechster qolo).
 (32v–35r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (siebter qolo).
 (35r–36r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (achtter qolo).
 (36r–38r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (neunter qolo).
 (38r–40v) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (zehnter qolo).
 (40v–42r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (qolo [für Begleitung] auf dem Weg).
 (42r) مَوْتَهُ مَوْتَهُ (qolo zum Grab).
 (45r–54r) [مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ] (madroše für die Priester).
 (54r–57v) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Diakone).
 (57v–58r) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Einsiedler).
 (58v–65v) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für jeden).
 (65v–67r) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Reiche).
 (67r–67v) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Fremde).
 (67v–68r) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Getötete).
 (67v–72v) مَادْرَوْشَةُ مَادْرَوْشَةُ (madroše für die Frauen).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 399. [Digitalisat]

Cod. 1169

399

- (72v–75r) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Kinder).

(75r–76v) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Opfergaben).

(76v–77r) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Ältere).

(77r–77v) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Ertrunkene).

(77v–78v) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Jugendliche).

(78v–79r) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Verlobte und Bräute).

(79r–79v) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Priester).

(79v–79v) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Schüler).

(79v–80r) **מַדְרוֹשֶׁת** (madroše für die Verbrannte).

(80r–80r) **מַדְרוֹשֶׁת** ([madroše] für die Frau, die gestorben ist).

(80r–80v) **מַדְרוֹשֶׁת** ([madroše] für die Kinder).

(80v–81r) **מַדְרוֹשֶׁת** ([madroše] für die Pilger).

(81r–85v) **מַדְרוֹשֶׁת** (verschiedene madroše, verfasst von Priester Israel aus Alqoš).

(85v–87r) Kolophon:

Ein Lied des Kopisten:

(Fortsetzung des Kolophons):

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 400. [Digitalisat]

400

Cod. 1170

Kolophon (zusammengefasst): Zu Ende ging die Handschrift am 12. Januar 2067 AG (= 1756 AD) zu Lebzeiten des Mar Elia, Katholikos-Patriarch des Ostens, und des Mar Išo'yahb, Bischof des Stuhles des [Mar] Adai und des Ostens. Kopiert wurde sie in Alqoš, einem Dorf des Propheten Nahum, das in der Nähe vom Kloster Raban Hormizd gelegen ist, vom Priester Šem'un, Sohn des Priesters Israel, Sohn des Priesters Gewargis, Sohn des Priesters Israel aus Alqoš.

Eine Schenkung von Šlemon, Sohn des Hormizd, an die Kirche Mar Yawsep (Josef) im Dorf Alqoš. (Die Namen der Priester, die diese Schenkung initiiert haben, füllen sechs Zeilen, die aber nachträglich unkenntlich gemacht wurden).

(87v–88v) Anhang. **ܩܻܻ ܠܻ ܻܻܻܻ ܻܻܻܻ** (Ritus des Trauerns – wörtlich: Tröstens – Trauer um Männer).

(88v–89v) **ܩܻܻ ܻܻܻܻ** (Trauer um Frauen).

(89v–90r) **ܩܻܻ ܻܻܻܻ** (Trauer um Kinder)

(90v) **ܩܻܻ ܻܻܻܻ** (Trauer um jeden).

Fortsetzende Blätter fehlen. Es scheint, dass diese sieben angehängten Seiten von anderen Teilen dieser Handschrift stammen. Die Handschrift ist nicht vollständig.

Vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 1168.

Gabriel Rabo

Cod. 1170

GEORG GOTTLIEB PREU

Bibl. Hanf. Pap. 83 Bl. 160 × 110. Augsburg (?), vor 1758.

B: S. 113–115 und 1'–26' Tintenfass. Zwei zeitgenössische Paginierungen: ab Bl. 2 1–115, anschließend eine ungezählte Seite und 1–26, bis 48 fortgesetzt (hier bezeichnet als 1'–48'). Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 130 × 90 zu 12–18 Zeilen. Kurrentschrift, Bl. Ir–v und Überschriften in Fraktur.

A: Rote Überschriften und Angaben von Bibelstellen. Bl. Ir–v schwarze Verzierungen.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: urspr. blaues, jetzt gräulich verfärbtes Papier über Pappe, Augsburg (?), nach 1758.

VD und HD fleckig und ausgebleicht. Rücken: fünf einfache versenkte Bünde, Titelschild *Preu, Jesus*. Schnitt rot gesprenkelt. Am VDS Einlaufvermerk der ULBT 1179 (2009) und Exlibris Robert Hanf mit Motiv „Studierstube“, HDS leer.

G: Bl. Ir oben links Signatur (?) K. Bl. Iv und S. 1' rechteckiger Stempel *Ad. Bibl. Rob. Hanf*. Aus dem Nachlass des Passauer Richters Robert Hanf, der im Jahr 1933 der ULBT 23 Bände als Teilmachlass übertrug (G. Renner, Die Nachlässe in den Bibliotheken und Museen der Republik Österreich, Wien 1993, 153). Am VDS Einlaufvermerk der ULBT (s. bei E). Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1170.

1 (Ir–v, 1–116) GEORG GOTTLIEB PREU: Fragen zur Heilsordnung.
(Ir) Titelblatt.

Beiwortzitat: *Der Einige Heyland und sein Verdienst allein, der einige Grund unserer Seeligkeit. Ephes. 2,8,9.* Darunter Liedstrophe *Du o Jesu! sollst allein, meiner Seelen alles seyn.*

Tit.: *Zweyhundert drey und funffzig Fragen von der Heyls-Ordnung nebst zweyzen Anhäng, von drey und funffzig Fragen von der Beicht, und Religion, wie auch den Tauf-Bund; aufgesetzt von M. Georg Gottlieb Preu, Archidiac. zu den Evangel. Paarfüßern. Starb zum grösten Leid der Ev. Gemeine seelig im Herrn den 6. 9br. 1758.*

(Iv) Beiwortzitat: *Der h. Apostel Petrus beschleußt seine Zweyte Epistel und sein Lehr-Amt mit dieser Ermahnung: Wachset in der Gnade und Erkänntnuß unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi. 2 Petr: 3,18.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1169

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31207



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) auch [Open access](#)